



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2009 war für die Fakultät Raumplanung ein Jahr großer Herausforderungen. Mit 220 Studierenden im Erstsemester, die weiterhin parallele Durchführung von Diplom, Bachelor- und Masterstudiengängen und mehreren unbesetzten Professuren möchte ich nur an Einige erinnern. Ich hoffe, dass neue Jahr hat für Sie alle gut begonnen und wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät Raumplanung, allen Alumni sowie allen Partnerinnen und Partnern ein gutes Jahr 2010 mit viel Erfolg und Durchhaltevermögen.

Für die Fakultät Raumplanung wünsche ich mir für das angefangene Jahr, dass der in den letzten Jahren beschrittene Weg erfolgreich weiterverfolgt wird und der Bachelor Raumplanung ebenso zu einer Marke wird, wie es der Diplomstudiengang war. Auch die positiven Zahlen in der Drittmittelforschung zeigen, dass die Fakultät sich auf dem richtigen Weg befindet. In den letzten Jahren ist die Summe der Drittmittelausgaben von 1 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro gestiegen. Auch wenn die tatsächlichen Zahlen erst im Frühjahr veröffentlicht werden, war auch 2009 ein sehr erfolgreiches Drittmitteljahr und so hoffe ich, dass dieser Trend fortgeschrieben werden kann.

Die aktuelle Ausgabe 17 der RPnews geben Ihnen einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der Fakultät im vergangenen Quartal. Direkt auf der ersten Seite wird Ihnen die neue Praktikumsdatenbank der Fakultät vorgestellt. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir zukünftig auch ein Angebot von Ihnen bzw. Ihres Unternehmens in der Datenbank finden könnten, da wir feststellen, dass die Bedeutung von Aushängen für die Praktikumsuche abnimmt und die Studierenden immer gezielter nach einem Praktikumsplatz suchen, der zu ihnen und ihrem Studienschwerpunkt passt. Darüber hinaus ist es im Rahmen des Bachelorstudiengangs Raumplanung neu, dass die Studierenden mit Hilfe eines Praktikums 7 von insgesamt 240 Leistungspunkten („credits“) im Bachelor erreichen können. Notwendig dafür ist ein mindestens vierwöchiges Praktikum, das den Studierenden Einblicke in das Tätigkeitsfeld der Raumplanung vermittelt und mit einem Bericht über die Tätigkeit in der Berufspraxis abschließt. Im Namen der Fakultät Raumplanung und den Studierenden danke ich Ihnen bereits jetzt für Ihr Angebot in der Datenbank.

Herzlichst,

Ihr Hans-Peter Tietz, Dekan der Fakultät Raumplanung

## NEUE ONLINE-PRAKTIKUMSDATENBANK EINGERICHTET – ANBIETER GESUCHT



Zum Wintersemester 2009/10 hat die Fakultät eine neue Online-Praktikumsdatenbank eingerichtet, um Studierende und Arbeitgeber zu vernetzen. Einrichtungen, die Praktikumsplätze anbieten, können sich über ein Profil den Studierenden für Initiativbewerbungen präsentieren und bei Bedarf konkrete Ausschreibungen für Praktikumsplätze, Stellen als studentische Hilfskräfte oder Diplomarbeitsthemen einstellen. Den Studierenden werden neben der Möglichkeit zur Recherche unter den Anbietern weitere Informationen, u.a. zu prüfungsrechtlichen Fragen der Anerkennung als Pflichtpraktikum und zu Praktika im Ausland geboten.

Somit können potentielle Arbeitgeber einen direkten und zielgenauen Zugang zu den etwa 1 000 Studierenden der Fakultät nutzen, die als wissenschaftlicher Nachwuchs über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der räumlichen Entwicklung von Lebens-, Arbeits- und Umweltbedingungen auf unterschiedlichen Ebenen vom Wohnquartier bis zur internationalen Ebene verfügen.

Das Portal wird durch einen Administrator verwaltet, um sensible Daten zu pflegen und vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Die vollständigen Profile sind nur berechtigten Mitgliedern zugänglich. Dies sind gegenwärtig Studierende der Fakultät und des Instituts für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin, mit dem eine Kooperation besteht.

Nähere Informationen und das Anmeldeformular sind auf [www.planungspraktikum.de](http://www.planungspraktikum.de) verfügbar.

## Impressum

Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: [www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)

Abo-Bestellung unter: [news.rp@tu-dortmund.de](mailto:news.rp@tu-dortmund.de)

**Herausgeber:**  
Dekanat  
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund  
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-6907, Fax (0231) 755-2620  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)  
[news.rp@tu-dortmund.de](mailto:news.rp@tu-dortmund.de)

**Redaktion:**  
Dr. Tanja Fleischhauer, Sonja Riedel

**Gestaltung:**  
Sonja Riedel

## Symposium und Workshop in Istanbul

Als dritte Stadt im trinationalen Projekt ‚Temporäre Stadt‘ richtete Istanbul vom 11. bis 17. November 2009 den letzten Workshop der Projektreihe aus. Zum Auftakt wurden in einem zweitägigen, international besetzten Städtebausymposium an der Bilgi Universität zunächst grundsätzliche Fragen und inhaltliche Schwerpunkte geklärt. In dem anschließend an der Yildiz Universität stattfindenden Workshop widmeten sich die ca. 60 teilnehmenden Studenten in Arbeitsgruppen und unter fachlicher Betreuung der Erkundung und Analyse des Planungsareals hinsichtlich neuer baukultureller Entwicklungen.

Der stadtplanerische und baukulturelle Fokus in Istanbul liegt auf der Halic Werft am östlichen Ufer des Goldenen Horns. Die Werft, die noch in Betrieb ist, blickt auf eine jahrhundertalte Geschichte zurück und dient im Kulturhauptstadt-Sommer 2010 als Austragungsort für zahlreiche kulturelle Events. Die Aufgabenstellung für den Planungswettbewerb sieht auch hier die Verknüpfung einer temporären Intervention im öffentlichen Raum mit einer langfristigen Vision einer städtebaulichen Neuordnung des Gebietes vor. Mittels einer temporären Intervention in diesem traditionsreichen Stadtraum soll die Transformation des Goldenen Horns zu einem kulturellen Mittelpunkt der türkischen Metropole eingeläutet werden.



Die Abgabefrist für die Einreichungen ist auf den 5. Februar 2010 datiert, über den Gewinnerentwurf wird das Preisgericht am 1. März entscheiden. Die Realisierung in Istanbul ist für Juni 2010 vorgesehen. Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

## Preisverleihung in Duisburg: das Projekt „Wetterumschwung“

Die beiden angehenden Raumplanerinnen Anna Lerch und Mavie Lakenbrink von der TU-Dortmund wurden beim ersten der von der Projektreihe ausgelobten studentischen Wettbewerbe mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Mit ihrem Konzept „Wetterumschwung in Duisburg - Neues Klima in der Innenstadt“ haben sie nach Auffassung der international besetzten Fachjury die Anforderungen, die mit der Themenstellung für Duisburg verknüpft waren, überzeugend umgesetzt. Unter dem Motto „Fresh Connection - Inner City and Inner Harbour“ galt es, eine temporäre baukulturelle Installation zu entwickeln, die zwei hoch frequentierte Stadträume – den Innenhafen und die Innenstadt – so verbindet, dass

der Innenhafen zu einem integrierten Bestandteil der Duisburger Innenstadt wird.

Dies könnte den Preisträgerinnen zufolge künftig mit Hilfe eines Shared-Space-Konzeptes gelingen, das auf der Grundlage gegenseitiger Rücksichtnahme basiert.



Preisträgerinnen, „Wetterumschwung in Duisburg“

Den angehenden Raumplanerinnen geht es dabei um einen Klimawandel auf mehreren Ebenen: Die Dominanz des motorisierten Verkehrs soll der gleichberechtigten Nutzung des öffentlichen Raums durch alle Verkehrsteilnehmer weichen. Gleichzeitig entstehen auf ca. 2000m<sup>2</sup> freie Flächen, die während der temporären Intervention im September 2010 vielfältig und kreativ genutzt werden sollen. Das Areal zwischen Innenstadt und Innenhafen wird so für ca. zwei Wochen zu einem Ort des lebendigen und kritischen Austausches über Baukultur und die Zukunft unserer Städte.

Die Preisverleihung fand am 10. November 2009 im Rahmen des Diskussionsforums „Stadtentwicklung im Dialog“ im Konferenzzentrum „Der kleine Prinz“ in Duisburg statt. Das Thema des Abends lautete „Zwischen Innenstadt und Innenhafen – Vom Verkehrsraum zum Lebensraum“. Neben den beiden Preisträgerinnen gehörten der Konzeptkünstler Prof. Andreas Kaiser von der Fachhochschule Mainz und Franz Linder vom Planerbüro Südstadt / P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität zu den Vortragenden. Stellvertretend für eine Studierenden-gruppe der Bilgi Universität Istanbul, die von der Jury für ihren Entwurf „Collective Memory Wall“ eine Anerkennung erhalten hat, nahm Sinem Oymak (im Bild) an der Veranstaltung teil. Weitere Gesprächsteilnehmer waren Jürgen Dressler (Stadtbaurät), Prof. Karl-Heinz Petzinka, (Künstlerischer Direktor Stadt der Möglichkeiten RUHR.2010), Ulrike Rose (StadtBauKultur NRW) sowie Prof. Christa Reicher (Fakultät Raumplanung, TU Dortmund). Projektinitiator und -koordination: TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung, Christa Reicher, Päivi Kataikko, www.temporaere-stadt.de Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

## INCA: Internationales Projekttreffen in Dortmund

Vom 14. bis 16. Dezember fand in Dortmund ein Treffen des EU-Projektes „INCA“ („Linking civil protection and planning by agreement on objectives“; Projektwebsite www.project-inca.eu) in den Krisen-

stabsräumen der Stadt Dortmund statt. Veranstaltet wurde das Treffen von der Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit dem IRPUD. Am Treffen nahmen die beteiligten Partner aus Italien, Griechenland und Deutschland teil. Ziel des Projekttreffens war die Diskussion der bisherigen Ergebnisse in den jeweiligen Untersuchungsgebieten (Region Ost-Attika, Region Lazio und Stadt Dortmund), sowie das weitere Vorgehen in den letzten Monaten der Projektlaufzeit. Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de, sylvia.wanczura@tu-dortmund.de

## Projekttreffen MOVE: Verwundbarkeit von Agglomerationen

Vom 9. bis zum 11. September fand in Wien ein Treffen des EU-Projektes „MOVE“ (Projektwebsite www.move-fp7.eu) statt, an dem auch das IRPUD beteiligt war. Das Ziel des Projekttreffens war die Vorstellung der bisherigen Ergebnisse und die Vorbereitung des konzeptionellen Gerüsts, welches in einem weiteren Stadium des Projektes als Basis für die Arbeit in den sieben Untersuchungsgebieten (Barcelona [E], Salzburg [A], Florenz [I], Köln/Bonn [D], London [UK], Nord-West Portugal, Bolzano [I]) dienen soll. In diesem Zusammenhang arbeitet das IRPUD in Kooperation mit der United Nations University in Bonn an dem Fallbeispiel „Köln/Bonn“ zusammen. Fokus der „Köln/Bonn“ Fallstudie ist die Messbarkeit der Verwundbarkeit von urbanen Agglomerationen im Überflutungsbereich in Bezug auf Hochwasser, Dürren und Extremtemperaturen. Hierbei sollen Indikatoren zur Messung der sozio-ökonomischen, infrastrukturellen, kulturellen, institutionellen und ökonomischen Verwundbarkeit getestet werden. Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de, sylvia.wanczura@tu-dortmund.de

## NRW.BANK.Preis „Wohnen und Stadt“ 2010 ausgeschrieben

Die NRW.BANK schreibt in 2010 erneut den NRW.BANK.Preis „Wohnen und Stadt“ aus, um herausragende Studienabschlussarbeiten in diesem Themenfeld zu würdigen. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und kann an Graduierte aller Fachrichtungen vergeben werden, deren Abschluss- oder Doktorarbeit an einer Hochschule in NRW verfasst wurde. Prämiert werden Arbeiten, die sich in besonderem Maße durch eine wissenschaftliche Leistung auszeichnen, umsetzbare Handlungsempfehlungen skizzieren oder dazu beitragen, die förder- und strukturpolitischen Konzepte in Nordrhein-Westfalen weiter zu entwickeln. Vorschläge können bis zum 30. April 2010 eingereicht werden. Der Ausschreibungstext, der Bewerbungsbogen und weitergehende Informationen stehen u.a. auf der Homepage des Instituts für Raumplanung zur Verfügung: www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud Kontakt: alexandra.hill@tu-dortmund.de, anja.szypulski@tu-dortmund.de

## Internationaler Workshop am 14.12.09 an der TU Dortmund



Im Rahmen des Forschungsprojektes "Die Zukunft Internationaler Bauausstellungen", welches vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Kooperation mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-

forschung gGmbH ILS durchgeführt wird, fand am 14.12.2009 ein Workshop mit Experten aus 11 europäischen Ländern statt. Ausgetauscht wurden Erfahrungen über IBA ähnliche Formate in Europa und Aspekte zur Qualität von Stadt- bzw. Regionalentwicklungsprojekten. Der Tagesworkshop diente neben dem fachlichen Austausch auch dem Aufbau eines Akteurs- und Expertennetzwerkes zum Thema IBA und Stadtentwicklung in Europa.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

## Temporäre Stadt an besonderen Orten: Trinationales Labor für Experimente auf Zeit

'Temporäre Stadt an besonderen Orten' ist ein baukulturelles Kooperationsprojekt der europäischen Kulturhauptstädte 2010 Pécs, Istanbul und – stellvertretend für das Ruhrgebiet – Duisburg, das sich mit der Zukunft des öffentlichen Raums auseinandersetzt. Studierende unterschiedlicher Planungs- und Architekturhochschulen aus Deutschland, Ungarn und der Türkei entwickeln in hochschulübergreifenden Workshops Lösungen für besondere städtebauliche Herausforderungen, setzen diese temporär um und zeigen so innovative Visionen für eine lebendige Stadtbaukultur auf. Seinen Höhepunkt erreicht das Projekt im Sommer und Herbst 2010, wenn die jeweiligen Gewinnerentwürfe in allen drei Städten realisiert werden.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

## BBSR Projekt „Die Zukunft der Internationalen Bauausstellungen“

Internationale Bauausstellungen zielen darauf ab, vorhandene Ansätze der Stadtentwicklung weiter zu tragen oder neue zu generieren, diese in Projekten zu materialisieren und damit neue Akzente im Auf- und Umbau von Städten, Landschaften und Stadtregionen zu setzen. Diese „Katalysatorwirkungen“ der

Internationalen Bauausstellungen liegen vor allem in ihrem auf einen befristeten Zeitraum ausgelegten Ansatz, ihrem Sonderstatus als „Experimentierlabor“ einer Stadt oder Region und ihrer Organisation außerhalb vorhandener Verwaltungs- und Planungsstrukturen begründet.

Das Projekt „Die Zukunft der Internationalen Bauausstellungen“ hat die Aufgabe der Evaluation von IBA um Wege zu finden, mit denen einerseits die Qualität der „Marke IBA“ gesichert werden kann und andererseits innovative Formate für ihre Entwicklung begleitet und gefördert werden können. Es geht um Erfahrungsaustausch und -Vermittlung, kontinuierliche Qualitätssicherung und Internationalisierung.

Das Projekt wird vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Kooperation mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH ILS durchgeführt. Laufzeit: Oktober 2009 – November 2010.

Kontakt: www.iba-forschung.de

## Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses

Seit dem 1. Dezember 2009 bearbeitet das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) das durch die DFG geförderte Forschungsprojekt „Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses: Aktivitäten, Wege, Verkehrsmittel und Zeitverwendung“. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Frage, wie sich der Wandel des Geschlechterverhältnisses in den unterschiedlichen Tagesabläufen von Frauen und Männern niederschlägt. Das Vorhaben konkretisiert den sozialwissenschaftlichen Diskurs zum Wandel des Geschlechterverhältnisses und die Genderdebatte in den Planungswissenschaften an der geschlechtsspezifischen Zuständigkeit für außerhäusliche Aktivitäten, die damit verbundenen Wege und die aufgewendeten zeitlichen Belastungen. Im Mittelpunkt stehen vier Untersuchungsfragen:

1. Welche geschlechtsspezifischen Unterschiede in Aktivitätsmustern, Zeitbudgets und Verkehrsnachfrage lassen sich über bloße Vergleiche zwischen Männern und Frauen hinaus nachweisen, wenn das Geschlecht als komplexe soziale Kategorie verstanden wird?
2. Welche Trends lassen sich diesbezüglich für den Zeitraum 1976 bis 2008, in dem sich wesentliche Veränderungen des Geschlechterverhältnisses vollzogen haben, nachweisen?

3. Welche Formen geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung innerhalb von Haushalten lassen sich mit Blick auf Aktivitätsmuster, Zeitbudgets und Verkehrsnachfrage aufzeigen, und wie sind die unterschiedlichen Formen verteilt (etwa traditionell, ‚egalitär‘, ‚vertauschte Geschlechterrollen‘)?

4. Welche Auswirkungen haben biografische Umbrüche wie etwa die Geburt von Kindern, der Eintritt in den Erwerbsprozess oder die Verrentung auf die geschlechtsspezifische Aufgabenverteilung in Partnerschaften?

Methodisch basiert das Vorhaben auf deskriptiven und multivariaten statistischen Verfahren. Die Datengrundlage bilden bundesweite Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten 1976 bis 2008. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Kontakt: kathrin.sicks@tu-dortmund.de, joachim.scheiner@tu-dortmund.de

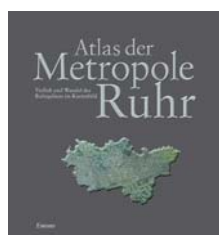
## Schichten einer Region – Kommentiertes Kartenwerk zur Baulichen und räumlichen Struktur des Ruhrgebiets

Das derzeit durchgeführte Forschungsprojekt „Schichten einer Region“ am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Kooperation mit den Städten und Gemeinden des Ruhrgebiets geht nach dem Abschluss der räumlichen Analyse im Jahr 2009 in seine zweite Phase. Ziel ist die Erstellung eines kommentierten Kartenwerks, das neben Fachleuten auch einer breiten Öffentlichkeit regionsspezifische und baukulturelle Themen vermittelt. Die Bearbeitung des Vorhabens ist auf etwa einhundert Jahre angelegt. Vorgesehen ist das Erscheinen der Publikation im Jahr 2010.

Das Aufbereiten, Aufspüren, Zusammenführen und Sichtbarmachen von Themen, die das Ruhrgebiet im Besonderen betreffen und kennzeichnen, ist das Ziel der Publikation „Schichten einer Region“.

Die historische Entwicklung der Region und das montanindustrielle Erbe sollen dabei ebenso thematisiert werden wie aktuelle ökonomische Tendenzen, demografische Veränderungen, regionale Kooperationen, Perspektiven und Entwicklungspfade. Die Visualisierung der Themenfelder durch kartographische Darstellungen und die Kommentierung der Chancen und Perspektiven durch interpretative Grafiken stehen im Vordergrund.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de



## Positive Resonanz für den Atlas der Metropole Ruhr

Der Ende November 2009 erschienene Atlas der Metropole Ruhr ist auf überaus positive Resonanz gestoßen. „Exzellent und unterhaltend“, urteilte die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ), und Ruhr.2010 empfiehlt das Werk: Er bietet ein „Höchstmaß an sachkundiger Information und - das ist das Besondere: an spannender Unterhaltung. Der Atlas ist eigentlich vier Bücher in einem: ein Kartenwerk, ein Bildband, ein Geschichtsbuch und ein Reiseführer. Ein Standardwerk für jeden, der das Ruhrgebiet verstehen möchte. Zum immer wieder Lesen und Nachschlagen.“ Fast siebzig Autorinnen und Autoren dokumentieren im Kartenbild, in Texten und Fotografien den Wandel des Ruhrgebiets vom vorindustriellen Zeitalter bis heute. Von der Fakultät Raumplanung waren Achim Prosek als Herausgeber sowie Hans H. Blotvogel, Christian Mörs und Kati Schulze als Autorinnen und Autoren beteiligt.

Achim Prosek, / Helmut Schneider / Horst A. Wessel / Burghard Wetterau / Dorothea Wiktorin (Hrsg.) (2009): Atlas der Metropole Ruhr. Vielfalt und Wandel des Ruhrgebiets im Kartenbild. Köln. ISBN 978-3-89705-691-6, 49,80 Euro.





**Darja Reuschke: Wohnen und Gender. Theoretische, politische, soziale und räumliche Aspekte. Wiesbaden.**

Das Buch beinhaltet Beiträge über Wohnungsbauplanung und Wohnungspolitik in Israel, Frankreich und Japan, Wohnen in der DDR und im Transformationsprozess, Alleinwohnen, Scheidung und Wohnen, Wohnen älterer MigrantInnen, Wohnungslosigkeit, multilokale Haushalte und Dual Career Couples.



**Jutta Deffner: Zu Fuß und mit dem Rad in der Stadt - Mobilitätstypen am Beispiel Berlins.**

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung - Verkehr

- Bastian Alm, Franz-Josef Bade** (2009): 1. Zwischenbericht zur Evaluierung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Berlin.
- Franz-Josef Bade** (2009): 2. Zwischenbericht zum Projekt „Laufende Aktualisierung von Regionalindikatoren für die deutschen Arbeitsmarktregionen: Beschäftigungsvolumen und Bruttoinlandsprodukt“. Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Berlin.
- Uta Bauer, Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner, Björn Schwarze, Heike Wohltmann** (2009): Wohnstandortwahl privater Haushalte: Flächen sparen durch bessere Information? In: Bock, Stephanie / Hinzen, Ajo / Libbe, Jens (Hrsg.): Nachhaltiges Flächenmanagement - in der Praxis erfolgreich kommunizieren. Berlin: 121-132.
- Susanne Frank** (2009): Mehr als ein „Spiegel der Gesellschaft“: Architekturen und soziale (Geschlechter-)Beziehungen, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (ApuZ) 25 / 2009, Bonn: 16- 21.
- Susanne Frank** (2009): Die europäische Herausforderung - Städte und Gemeinden im Prozess der Integration, in: Boike Rehbein / Klaus-W. West (Hrsg.) Globale Rekonfigurationen von Arbeit und Kommunikation, Konstanz: 177-196.
- Susanne Frank** (2009): „The beautiful source of suburban womanhood!“ Die Architektur der Gesellschaft aus der Sicht der Gender Studies. Suburbia als Geschlechter-Architektur im Wandel, in: Joachim Fischer / Heike Delitz (Hrsg.).
- Susanne Frank** (2009): Die Architektur der Gesellschaft. Architektur der Moderne im Blick soziologischer Theorien, Bielefeld: 253-288.
- Anna Grove** (2009): Wissensträger und Wissensvernetzung in Metropolregionen. In: Raumforschung und Raumordnung 5/2009: 383-394.
- Thomas Hartmann** (2009): „Clumsy Floodplains and the Law – Towards a Responsive Land Policy for Extreme Floods“. Built Environment. 35(4) 531-544.
- Alexandra Hill, Dominik Cremer-Schulte, Juliane Heinrich, Katharina Kaboth, Patrick Körner, Sabine Noack, Franziska Sielker** (2009): Participatory Forest Management in the Bale Mountains, Ethiopia In: Karin Gaesing (Ed.): Reconciling Rural Livelihoods and Biodiversity Conservation - Lessons from Research and Practice. SPRING Research Series, Vol. 52, TU Dortmund University: 163-171.
- Angelika Münster** (2009): Who can be retained in the core cities? Identifying „influenceable“ suburban migrants in four German urban regions. In: Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft 33 (2008) 3-4: 351-380.
- Roland Finke, Sven Rannow** (2009): Klimaschutz: Neue Aufgaben der Raumplanung! In: Mörsdorf, F. L.; Ringel, J. & Strauß, Ch. (Hrsg.): Anderes Klima. Andere Räume! Zum Umgang mit Erscheinungsformen des veränderten Klimas im Raum. Norderstedt: 323-334.
- Keiro Hattori, Satomi Kiuchi, Lars Niemann, Jan Polivka, Frank Roost** (2009): IBA Emscher Park 10 Jahre danach. In: BioCity: Nr. 43 (erschienen in japanisch).
- Eike Bertolt Lürig (Rezension): Stefan Gärtner** (2008): Ausgewogene Strukturpolitik. Sparkassen aus regionalökonomischer Perspektive. In: Raumplanung 10/2009, Nr. 146: 249-251.
- Achim Proseck** (2009): The European House: Museum and Supermarket. In: Kunzmann, Klaus R./Willy a. Schmid/Martina Koll-Schretzenmayr: China and Europe. The Implications of the Rise of China für European Space. London, New York: 209-218.
- Achim Proseck und Constanze Günther** (2009): Kultur und Kreativität als Indikatoren des stadtentwicklungspolitischen Zeitgeistes? Vom Wandel der Entwicklungsstrategien der Internationalen Bauausstellungen IBA Emscher Park und IBA Hamburg. In: Bastian Lange / Ares Kalendides/Birgit Stöber/ Inga Wellmann (Hrsg.): Governance der Kreativwirtschaft. Diagnosen und Handlungsoptionen. Bielefeld: 261-268.
- Sven Rannow, Fabian Dosch** (2009): Klimawandelgerechte Stadtentwicklung - Wirkfolgen des Klimawandels. BBSR-Online-Publikation 23/2009. BMVBS / BBR, (Hrsg.) Bonn.
- Sven Rannow, Burkhard C. Meyer, Dietwald Gruehn, Stefan Greiving** (2009): Typisierung der räumlichen Betroffenheit durch Wirkfolgen des Klimawandels für die Landes- und Regionalplanung in Deutschland. In: Mörsdorf, F. L.; Ringel, J. & Strauß, Ch. (Hrsg.): Anderes Klima. Andere Räume! Zum Umgang mit Erscheinungsformen des veränderten Klimas im Raum. Norderstedt: 95-196.
- Darja Reuschke** (2010): Residing in multiple locales for job reasons: dwelling conditions, housing needs, and residential location of men and women in a multilocational way of life. In: Reuschke, Darja (2010) (Hrsg.): Wohnen und Gender. theoretische, politische, soziale und räumliche Aspekte. Wiesbaden: 261-281.
- Joachim Scheiner** (2010): Interrelations between travel mode choice and trip distance: trends in Germany 1976 to 2002. In: Journal of Transport Geography 18(1): 75-84.
- Einhard Schmidt-Kallert** (2009): A New Paradigm of Urban Transition – Tracing the Livelihood Strategies of Multi-Locational Households. In: Die Erde. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde. Jg. 140 (2009), Heft 3.
- Einhard Schmidt-Kallert** (2009): Zum 100. Geburtstag von Kwame Nkrumah (Teil 1). In: Africa Positive. 11. Jg., H. 35: 20-21.
- Nina Schuster** (2009): Macht und Gewalt im öffentlichen Raum. Rezension zu: Feministisches Kollektiv (Hrsg.) 2008, Street Harassment. Machtprozesse und Raumproduktion. In: querelles-net 11/2009. <http://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/780>.
- Nina Schuster** (2009) Bildessay: Was ist eigentlich ein queerer Raum? In: querelles-net 11/09. <http://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/800>.
- Christa Reicher, Thorsten Schauz** (2010): IBA Emscher Park - Die Wohnprojekte 10 Jahre danach. Klartext Verlag, im Erscheinen
- Christa Reicher** (2009): Industriekultur: Gespeicherte Erinnerung und kulturelles Potential. In: Entwicklungsfaktor Kultur, Bielefeld 2009.

**WER MACHT WAS**

**Dr. Dirk Drenk** hat im Rahmen des Kulturfestes „Glück Auf 2010!“ zur Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres am 09.01.2010 auf der Zeche Zollverein in Essen an einer Podiumsdiskussion junger Wissenschaftler der „Global Young Faculty“ teilgenommen. Die „Global Young Faculty“ vernetzt unter Förderung der Stiftung Mercator, des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen und des MIWFT NRW junger Wissenschaftler aus der Metropolregion Ruhr bis zum Ende des Kulturhauptstadtjahres 2010. Mehr Informationen unter: <http://www.global-young-faculty.de/>

**Prof. in Dr. Susanne Frank** ist vom Kuratorium der (ARL) Akademie für Raumforschung und Landesplanung für die Amtszeit 2010 bis 2013 zum Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats berufen worden ([www.ARL-net.de](http://www.ARL-net.de)).

**Prof. in Dr. Susanne Frank** hat im Rahmen der ersten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Strukturwandel zu Metropolen? Organisation – Kultur – Produktion“ in der Metropolregion Ruhrgebiet vom 28.9.-30.9.2009 das Panel „Naturverständnis und Metropolenentwicklung: Neue Perspektiven auf eine schwierige Beziehung“ geleitet.

**Anna Growe** wird von Februar 2010 bis Juni 2010 für einen Forschungsaufenthalt an die Universität Loughborough, Fakultät für Geographie, gehen. Betreut wird sie während des Aufenthaltes durch Prof. Peter J. Taylor.

**Dr. Sandra Huning** ist seit dem 06.10.2009 Mitarbeiterin am Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ). Sie ist Raumplanerin und war zuletzt wissen-

schaftliche Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. In der Lehre wird sie den Themenbereich Gender/Geschlechterforschung vertreten.

**Sandra Päsler** ist die erste Preisträgerin des Hochschulpreises 2009 der Niedersächsischen Akademie Ländlicher Raum e.V. (ALR) mit dem Beitrag „Regionalparks in Metropolregionen. Ein integrativer und nachhaltiger Ansatz für ihre metropolitanen und ländlichen Räume“ geworden.

**Dr. Darja Reuschke** wurde bei der Akademischen Jahrfeier am 16.12.2009 der Dissertationspreis 2009 der TU Dortmund für Ihre Dissertation über multilokales Wohnen im Kontext des sozialen Wandels verliehen.

**Kathrin Sicks** ist seit dem 01.12.2009 am Fachgebiet

Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) tätig. Gemeinsam mit Joachim Scheiner bearbeitet sie das durch die DFG geförderte Forschungsprojekt „Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses: Aktivitäten, Wege, Verkehrsmittel und Zeitverwendung“. Seit ihrem Abschluss an der Fakultät Raumplanung im Jahr 2009 arbeitete sie bis November 2009 in der Arbeitsgruppe Mobilität an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

**Ann Katrin Thöle** ist seit dem 15.12.2009 für das Kulturhauptstadt-Projekt „Temporäre Stadt an besonderen Orten 2008-10“ im Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung beschäftigt. Die studierte Film- und Fernsehwissenschaftlerin unterstützt das Projekt in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Organisation.

## LEHRE

### Aufbau einer Deutsch-Irakischen Universität – Iraker zu Gast in Dortmund

Im Rahmen des Aufbaus einer Deutsch-Irakischen Universität wird „Raumplanung“ als zukunftssträchtiger Studienschwerpunkt eine wichtige Rolle spielen. Das International Spatial Planning Centre (ISPC) der Fakultät Raumplanung wird in den nächsten drei Jahren mit Partnern aus dem Irak ein Curriculum für einen Bachelor-Studiengang im Bereich Stadt- und Regionalplanung konzipieren.



Im Dezember 2009 war daher eine achtköpfige Delegation irakischer Hochschulvertreter zu Gast am ISPC. Ziel des einwöchigen Aufenthaltes war nicht nur der intensive Austausch über die Planungsphilosophie sowie Rolle und Ausrichtung der Planerausbildung in Irak, sondern auch das Abstecken gemeinsamer Ziele und konkreter Aktivitäten für 2010. Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de

### SPRING-Network- und Selection-Meeting

Vom 9. bis 13.11.2009 fand das alljährliche SPRING-Network-Meeting mit Vertretern aller vier Partneruniversitäten statt. Angereist waren Dr. Aldo Lupala von der Ardhi University (Tanzania), Dr. Imoro Braimah von der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (Ghana), Dr. Teodoro Kausel von der Universidad Austral de Chile (Chile), Carmelita Liwag sowie der Dekan Dr. Candido A. Cabrilo Jr. von der School of Urban and Regional Planning (Philippinen).

Nachdem am 9.11.2009 die SPRING-Zulassungskommission über die Qualifizierung der Bewerber entschieden hatte, fand am 10.11.2009 die Auswahl der DAAD-Stipendiaten für das Studienjahr 2010/11 statt. Gemeinsam mit zwei Vertreterinnen des DAAD, Anke Stahl (Leiterin des Referats Aufbaustudiengänge) und Birgitt Skales (Stipendiatenbetreuung), wählten SPRING-Geschäftsführerin Dr. Anne Weber und SPRING-Auswahlkoordinatorin Rhoda Lynn Gregorio sowie Dr. Wolfgang Scholz 16 Bewerber aus Asien, Afrika und Lateinamerika aus, die im SPRING Jahrgang 2010/11 ein DAAD-Stipendium erhalten werden.

Das interne SPRING-Netzwerktreffen wurde vom 11. bis 13.11.2009 abgehalten. Neben Netzwerkbezogenen Diskussionen, wie gemeinsame Lehre und Forschung, wurde ausführlich über neue Marketingstrategien und die gemeinsamen Prüfungsordnungen gesprochen. Weiterhin einigten sich die

Teilnehmer auf die Fortführung von gemeinsamen Weiterbildungsveranstaltungen.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

### Kompaktseminar für englischsprachige Doktoranden

Im Rahmen des Kolloquiums für die englischsprachigen Doktoranden der Fakultät führte das Fachgebiet REL am 8. und 9. Oktober 2009 ein Kompaktseminar im Journalisten-Zentrum Haus Busch, Hagen, durch. 18 Doktoranden u.a. aus Ghana, Äthiopien, Chile und Indonesien, die von verschiedenen Professoren an der Fakultät betreut werden, nahmen an dem Seminar teil. Eine ähnliche Veranstaltung im Vorjahr hatte sich vor allem auf die Startphase der Arbeit konzentriert wie zum Beispiel das Formulieren von Forschungsfragen oder die Auswahl eines geeigneten Untersuchungsgebiets. Gemäß dem Fortschritt der einzelnen Arbeiten ging es dieses Mal stärker um konkrete Forschungs- und Auswertungsmethoden sowie um ethische Grundsätze in der Forschung. Neben Mitarbeitern von REL und SPRING lieferten auch Prof. Volker Kreibich, Dr. Andrea Rüdiger (STB) und Dr. Darja Reuschke (VPL) Inputs. Das Kompaktseminar wird weiterhin ergänzt um 14 tägige Treffen zu ausgewählten Themen, die in diesem Semester dienstagsvormittags stattfinden. Kontakt: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de, katrin.gliemann@tu-dortmund.de



### Wieder zurück an der Fakultät: Wolfgang Scholz

Nach zwei Jahren Lehrtätigkeit als DAAD Langzeitdozent im Bereich Stadt- und Regionalplanung an der Ardhi University in Dar es Salaam, Tansania kehrte Dr. Wolfgang Scholz wieder an die Fakultät zurück und arbeitet wieder bei SPRING/ISPC. Zu seinen Aufgaben in Tansania gehörte neben der Lehre in Städtebau und Projektmanagement auch die Vertretung des DAAD vor Ort mit engen Kontakten zur Deutschen Botschaft. „Die Zeit in Tansania war eine wichtige Erfahrung für mich: Der Unterrichtsstil ist ein völlig anderer als in Deutschland, die Studierenden mussten sich bei mir erst an mehr selbstverantwortetes Lernen gewöhnen. Ich musste mich aber auch an ein mehr strukturiertes Curriculum mit weniger Freiräumen gewöhnen und auch an aufwändige Kontroll- und Evaluierungsmechanismen. So müssen Klausurfragen sechs Wochen vorher zur Kontrolle bei einem externen Prüfer eingereicht werden, Abschlussarbeiten werden grundsätzlich auch extern benotet, der Prüfer ist für die formale Qualität der betreuten Arbeit verantwortlich (in der Regel wird sie nach Abgabe und Benotung überarbeitet bevor sie in die Bibliothek eingestellt werden darf) und die Unterrichtsmaterialien werden im Dekanat archiviert, so dass bei Personalwechsel auf einen Fundus zurückgegriffen werden kann“ fasst Wolfgang Scholz seine Eindrücke zusammen. Kontakt: wolfgang.scholz@tu-dortmund.de

## Workshop „Beyond the Science Park“ in Luxemburg

Studierende des Diplomstudiengangs Raumplanung nahmen vom 17. bis 20. November 2009 an dem internationalen und interdisziplinären Workshop „Beyond the Science Park“ in Luxemburg teil. Auf einem ehemaligen Industrieareal in Belval / Esch-sur-Alzette wird ein neuer Universitätsstandort entwickelt, der Entwicklungsimpulse für die angrenzenden Städte und die luxemburgisch-französische Grenzregion geben soll. Im Austausch mit Studierenden der Domus-Academy, Italien, und der Nancy-Universität, Frankreich, wurden in interdisziplinären Teams Entwicklungsstrategien und Leitbilder für die Region erarbeitet und mit Akteuren vor Ort diskutiert. Das internationale Betreuerteam wurde seitens des Fachgebiets Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung von Prof. 'in Christa Reicher und Ilka Mecklenbrauck unterstützt. Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Arbeiten des Städtebaulichen Entwurfs III, WS 2009/2010, ein. Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de



Teilnehmer des Workshops

## SPRING-Studenten unterwegs in Ostdeutschland

Vom 2. bis 5. Oktober 2009 nahmen die neuen SPRING-Studenten an einer Exkursion nach Ostdeutschland mit Schwerpunkt Dresden, Jena und Weimar teil. Entlang der Reiseroute sollten sie mit der deutschen Kultur und Geschichte vertraut gemacht werden – als Teil der Vorbereitungen der Studierenden auf ihren einjährigen Aufenthalt in Deutschland. In diesem Jahr war die Reise erstmals viertägig ausgelegt, um auch Dresden einschließen zu können. Vorbereitet und geleitet wurde die Exkursion von Dr. Elmar Winters-Ohle. Erstes Besuchsziel war die Gedenkstätte des Konzentrationslagers (KZ) Mittelbau-Dora. Untertage produzierten Häftlinge dort 1944/45 die A 4-Antriebsaggregate der V2-Raketen. Von dem KZ sind heute nur noch das Eingangsgebäude, das Lagerhaus und das Krematorium erhalten. In Dresden waren die Semperoper, die wiederaufgebaute Frauenkirche sowie Schloss Pillnitz das Ziel der Reise. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des „Asisi Panometers“, eines 360°-Panoramas von Dresden. Diese interessante Ausstellung gab einen fantastischen Überblick über die Stadt vor dem Ausbruch des siebenjährigen Krieges (1756-1763) mit einem großartigen Rundblick über die Dächer, Plätze, Gärten und Kirchen Dresdens. Das Programm beinhaltete weiterhin einen geführten Rundgang in Jena, eine sehr

beeindruckende Stadtführung durch Weimar und einen kurzen Besuch des Bach-Hauses in Eisenach. Neben den kulturellen Aspekten war die Reise eine gute Gelegenheit für die Studierenden, sich kennen zu lernen, und schuf die richtige Atmosphäre, um mit gutem Mut in das SPRING-„Abenteuer“ zu starten. Finanziert wurde die Exkursion durch DAAD-Mittel, zusätzlich unterstützt durch den Verein InterStuDo. Kontakt: sara.caimi@tu-dortmund.de

## Neu an der Fakultät - ERDAS 2010

Ab sofort wird ERDAS 2010, eine der führenden Softwarelösungen für bildbasierte Geoinformation und Fernerkundung, an der Fakultät zu Lehr- und Forschungszwecken eingesetzt. ERDAS 2010 verfügt über enge Schnittstellen zu Geo-Informationssystemen. Einen Überblick über unterschiedlichste Einsatzmöglichkeiten in der Raumplanung konnten Mitarbeiter des Fachgebiets Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung (RIM) auf der Anwendertagung vom 10. bis 12. November 2009 in Fürstenfeldbruck gewinnen. Kontakt: bjoern.schwarze@tu-dortmund, maik.teubner@tu-dortmund.de

## TERMINE

### Städtebauliches Kolloquium „Zukunft braucht Herkunft“

Das städtebauliche Kolloquium, das vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Zusammenarbeit mit dem ILS und der Fachhochschule Dortmund veranstaltet wird, setzt sich in diesem Wintersemester mit dem „Gedächtnis“ der Stadt, dem Stellenwert der historischen Bausubstanz für die Identität der Stadt und Stadtentwicklung von morgen auseinander. Dienstag, 19.01.2010 Stadtentwicklung im Konflikt, Referenten: Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister s.D., NRW: Die Rolle des baulichen Erbes für die Stadtgestaltung der Zukunft; Karl Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW: Städtebaulicher Denkmalschutz in NRW

### „Neue Regionalplanung im Ruhrgebiet als Beitrag zu Regional Governance“

Als gemeinsame Veranstaltung des Regionalverbands Ruhr (RVR) und des Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerks Ruhr (SURF) findet am 2. Februar 2010 (13.00-19.00 Uhr) in Essen eine Fachtagung unter dem Titel „Neue Regionalplanung im Ruhrgebiet als Beitrag zu Regional Governance“ statt. Im Oktober 2009 erhielt der Regionalverband Ruhr nach rund 35 Jahren die Regi-

## Neuer SPRING-Jahrgang

Im September 2009 begannen 21 SPRING-Studierende aus 13 Ländern (Äthiopien, Bangladesch, Chile, China, Ghana, Indonesien, Kenia, Liberia, Malawi, Philippinen, Sri Lanka, Tansania, USA) das erste SPRING-Studienjahr in Dortmund. Insgesamt erhalten 16 Teilnehmer ein DAAD- und fünf ein Stipendium des Landes NRW.

onalplanungskompetenz für das Ruhrgebiet zurück. Aus diesem Anlass befasst sich die Tagung mit der Frage, welchen Beitrag Regionalplanung für Regional Governance - also die Selbststeuerungsfähigkeit von Regionen - leisten kann. Dabei ist die Frage nicht nur auf das Ruhrgebiet bezogen, sondern wird grundsätzlich behandelt. Beleuchtet werden sowohl unterschiedliche regionale Steuerungs- und Organisationsformen, das Verhältnis von Kommune zu Region als auch das Verhältnis der Regionalplanung zu den vielfältigen informellen Planungen und Kooperationen im Ruhrgebiet. Ein Blick in die Geschichte des Ruhrgebiets veranschaulicht den Wandel der Institution RVR. Aber auch ein Blick in die Zukunft ist wichtig: Welche Vision gibt es für die Planung im Ruhrgebiet?

Weitere Informationen und das Programm finden sie u.a. auf der Homepage des IRPUD: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud) Kontakt: [susanne.frank@tu-dortmund.de](mailto:susanne.frank@tu-dortmund.de), [alexandra.hill@tu-dortmund.de](mailto:alexandra.hill@tu-dortmund.de)

## Fourth International Conference on Planning, Law, and Property Rights

Vom 10. bis 12. Februar 2010 findet die Fourth International Conference on Planning, Law, and Property Rights an der Fakultät Raumplanung statt. 120 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt werden dann die TU Dortmund besuchen und im Rudolf-Chaudoire-Pavillon sowie im Hörsaalgebäude zu planungs- und eigentumsrechtlichen Aspekten der Raumplanung diskutieren. Die Konferenz wird durch ein Local Host Committee organisiert, dem Prof. Dr. Benjamin Davy, Dr. Thomas Hartmann, Heinz Kobs, Kathrina Schmidt und Gabi Zimmermann angehören. Begleitend werden fünf Jahrgänge der „Bilder der Bodenpolitik“ ausgestellt. Kontakt: [bbv.rp@tu-dortmund.de](mailto:bbv.rp@tu-dortmund.de)

## WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

**Gabi Zimmermann** hat am 17. Dezember 2009 ihre Promotion „Automatisierte Bildinterpretation – Die Zukunft der Fernerkundung in der kommunalen Planung“ bestanden. Der Kommission gehörten an: Prof. Dr. Benjamin Davy (Vorsitzender), Prof. Dr. habil. Elmar Csaplovics, Prof. Dr. Dr. Walburga Röding.

Vorträge finden Sie ausschließlich in der Online-Ausgabe unter:

[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)



SPRING Batch 09/10



**Bastian Alm, Franz-Josef Bade:** The impact of firm subsidies: Evaluating German regional policy. 56th Annual North American Regional Science Association International Conference, San Francisco/USA, 21.11.2009.

**Bastian Alm, Franz-Josef Bade:** Política regional en Alemania: ¿Una historia de éxito? En búsqueda de un método apropiado para dar una respuesta adecuada. XXXV Reunión de Estudios Regionales, Valencia/España, 26.11.2009.

**Franz-Josef Bade:** Einzelbetriebliche Erfolgskontrolle der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). 289. Sitzung des Unterausschusses der GRW, Schwerin, 08.10.2009.

Aktualisierung von Regionalindikatoren. 289. Sitzung des Unterausschusses der GRW, Schwerin, 08.10.2009.

Innovations- und humankapitalorientierte Infrastrukturförderung im Rahmen der Regionalpolitik – ein Impuls. Workshop des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Berlin, 07.12.2009.

**Benjamin Davy:** „Sustainable land management and global social policy - Exploring self-descriptions of pro-poor land policy in China, India, Nepal, Tajikistan“. APSA conference 2009 in Ahmedabad (India), 24.11.2009.

**Micha Fedrowitz:** Gemeinschaftliche Wohnprojekte in der Stadt - Strategien für soziale Nachhaltigkeit, NSE-Kolloquium, 02.-04.10.2009.

**Roland Finke:** „Naturschutzfachliche Ziele in Bezug auf die Konnektivität der Regionalen Grünzüge“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Biotopverbundfunktionen der Regionalen Grünzüge: Welche Zielarten sind bei einer Modellierung relevant?“, 08.06.2009, Emscher Quellhof, Holzwickede.

„Modellierung von Verbundkorridoren mit Cost-Analysen“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Biotopverbundfunktionen der Regionalen Grünzüge: Welche Zielarten sind bei einer Modellierung relevant?“, 08.06.2009, Emscher Quellhof, Holzwickede.

„Comparing habitat connectivity planning in Germany and its underlying ecological theories“. Lecture at the University of Antwerp, 28.04.2009, Antwerp (Belgium).

„Assessing Landscape Connectivity with Least-Cost-Analysis: Analyzing the Functional Connectivity of the Ruhr Metropolis' Greenways“. Presentation at the University of Antwerp, 27.04.2009, Antwerp (Belgium).

**Mark Fleischhauer:** Road Map to climate-proofing for cities. COST 22 conference „Road Map Towards a Flood Resilient Urban Environment“, Paris/Frankreich, 27.11.2009.

Räumliche Auswirkungen des Klimawandels auf Städte – Regionale und kommunale Herausforderungen und Handlungsoptionen. Dialog zur Stadtentwicklung: Anderes Klima – Andere Städte? Düsseldorf, 01.12.2009.

**Julia Gesenhoff** hat am 15.12.2009 in Stendal bei der

Arbeitsgruppe „Technische Infrastruktur“ der IBA 2010 „Stendal - Zentraler Ort im ländlichen Raum“ einen Vortrag zum Thema „Chancen der schrumpfenden Stadt - Umsetzung innovativer Abwasserkonzepte in der Stadterneuerung“ gehalten.

**Dennis Guth:** „Employment suburbanisation and commuter traffic in German city regions“, 9th Swiss Transport Research Conference, Monte Verità / Ascona, 10.09.2009.

„Suburbanisation of jobs and commuter traffic: Does employment decentralisation lead to travel-reducing commuting patterns? Empirical evidence from Germany, 1987-2007“, European Transport Conference, Noordwijkerhout, 07.10.2009.

**Dietwald Gruehn:** „Adaptation on Climate Change - A new Challenge for Landscape and Spatial Planning in Germany“. Presentation at the 8th Ecocity World Summit, 14.12.2009, Istanbul (Turkey).

„Planning of Rural Settlements in Germany - Juridical, Methodological and Environmental Aspects“. Presentation at the 10th Rural Planning Seminar, Mimar Sinan University of Fine Arts, 19.11.2009, Istanbul (Turkey).

„Landscape and Spatial Planning as Means for Adaptation to Climate Change Strategies“. Presentation at the Sino-European Workshop on Sustainable Planning and Management of Ecocities and Ecoprovinces, 22.10.2009, Shenzhen (China).

„Adaptation on Climate Change – New Tasks for Landscape and Spatial Planning“. Presentation at Bond University, Mirvac School of Sustainable Development, 19.08.2009, Gold Coast (Australia).

„The Dortmund School of Spatial Planning“. Presentation at Bond University, Mirvac School of Sustainable Development, 19.08.2009, Gold Coast (Australia).

„Adaptation on Climate Change – New Tasks for Landscape and Spatial Planning“. Presentation at the „International Investment Forum ‚Soft Computing and Measurements‘ (SCM) 2009“, 25.06.2009, St. Petersburg (Russia).

„Historic Development of Spatial Planning in Germany in the 20th Century. („L' evolution de l'aménagement de l'espace et pouvoirs publics en Allemagne au XXe siècle“). Presentation at the Conference „Aménageurs et aménagement en Europe du Nord Ouest au XXe siècle“, 07.05.2009, Université Paul Verlaine-Metz (France).

„Energy from Biomass – A new Challenge for Spatial Planning“. Presentation at the International Conference „Biomass in Future Landscapes“, 01.04.2009, Federal Press Office, Berlin.

„Scenic Quality Modelling of Forest Landscapes“. Presentation at the GLUS-Workshop „Global Change Impact Assessments of Land Use Systems in the Xinjiang Region Using multi-objective Techniques“ at Chair of Landscape Ecology and Landscape Planning, Dortmund University of Technology, 18.03.2009, Dortmund.

Landscape Research and Landscape Assessment with Special Focus on Landscape and Environmen-

tal Planning. Presentation at the GLUS-Workshop „Global Change Impact Assessments of Land Use Systems in the Xinjiang Region Using multi-objective Techniques“ at Chair of Landscape Ecology and Landscape Planning, Dortmund University of Technology, 18.03.2009, Dortmund.

„Landschaftsplanerische Anforderungen an ein UGB unter besonderer Berücksichtigung des Klimawandels“. Vortrag im Rahmen der Gründungsveranstaltung der BBN-Landesgruppe NRW „Aktuelle Herausforderungen im Berufsfeld NuL in Nordrhein-Westfalen“ am 13.3.2009 in Dortmund.

„Sustainability and Adaptation on Climate Change in German City Regions“. Presentation at the „International Workshop on Sustainable City Region“, 24.02.2009, Bali (Indonesia).

„Anpassung an den Klimawandel“. Vortrag am 28.01.2009 im Umweltamt der Stadt Dortmund.

„Klimawandel - Herausforderungen für die Städte“. Vortrag am 20.01.2008 im Rahmen des REFINA-Seminars „Neue Ansprüche an Gewerbegebiete - Effiziente Flächennutzung im Kontext Stadtteilentwicklung“ an der Ruhr-Universität Bochum.

**Dietwald Gruehn und Michael Roth:** „A Landscape Preference Study of Agricultural Landscapes in Germany“. Presentation at the Eucland Project Final Conference, 23.09.2009, Corpus Christi College (University of Cambridge), Cambridge (United Kingdom).

„Scenic Value of Forest Landscape in Central Europe. Presentation at the International Conference „Forests and Landscapes“, 16.09.2009, Besançon (France).

**Dietwald Gruehn, Sven Rannow und Burghard C. Meyer:** „Climate Change Impacts and Adaptation Strategies in Germany“. Presentation at the 10th International Congress of Ecology (INTECOL) „Ecology in a Changing Climate“, 17.08.2009, Brisbane (Australia).

„Challenges of Climate Change for Spatial Planning in Germany“. Presentation at the 23rd Congress of the Association of European Schools of Planning (AESOP), 16.07.2009, University of Liverpool (United Kingdom).

**Dietwald Gruehn und Anne Hoffmann:** „Wertbestimmende Bedeutung des Stadtgrüns für Immobilien - Ergebnisse des Forschungsprojektes“. Vortrag am 18.6.2009 im Rahmen der 51. Gartenamtsleiterkonferenz in der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Schwerin.

„Wirkungen von Freiräumen und Grünflächen auf den Wert von Grundstücken und Immobilien – Stand der Arbeiten und Ergebnisse“. Vortrag im Rahmen der Informationsveranstaltung zum GALK-Forschungsprojekt „Wirkungen von Freiräumen und Grünflächen auf den Wert von Grundstücken und Immobilien“ am 30.03.2009 an der TU Dortmund.

„Contributions of Urban Open Spaces to Life Quality and their Impact on Land and Property Value in German Cities“. Presentation at the UPE 8 Congress,

24.03.2009, Kaiserslautern.

**Anne Hoffmann** und **Dietwald Gruehn**: „Stadtspezifische Einzelauswertungen“. Vortrag im Rahmen der Informationsveranstaltung zum GALK-Forschungsprojekt „Wirkungen von Freiräumen und Grünflächen auf den Wert von Grundstücken und Immobilien“ am 30.03.2009 an der TU Dortmund.

**Thomas Hartmann**: „Distributional Effects of Land Policy for Extreme Floods“. APSA conference 2009 in Ahmedabad (India), 24.11.2009

**Thorsten Heitkamp**: „Räumliche Dimensionen der EU-Politik“ vor Städtebaureferendaren des Reg.-Bezirks Köln, 17.12.2009

Fachexperte für Spanien beim International Workshop „The future of International Building Exhibitions“ (BBSR-Projekt), TU Dortmund, 14.12.2009

**Anne Hoffmann**: „Brachen als Ausgleichsflächen“. Vortrag am 18.11.2009 im Rahmen des 17. Werkstattgespräches zum Thema „Eingriffsregelung und Flächenmanagement“ des Forum Baulandmanagement NRW, Dortmund.

**Päivi Kataikko**: „Global Financial Crisis = Crisis for Urban Planning?“ im Rahmen des ICIWP Kongresses 23.07.2009 in Pécs, Ungarn.

„IBA Emscherpark“ im Rahmen der Kongresses „Legado y Diversidad – el rescate de los valores urbanos y arquitectónicos en tiempos de globalización“, 25.11.2009 in Havanna, Cuba.

„Über Bildung zu Beteiligung“ im Rahmen des Difu-Seminars „Kinder- und Jugendfreundliche Stadt - Visionen und Anstrengungen“, 28.11.2009 in Berlin.

**Volker Kreuzer**: „Altersgerechte Stadtentwicklung. Handlungsfelder und Rahmenbedingungen.“ Demographie-Plattform Hamburg, 11.11.2009.

**Florian Krummheuer**: „Mobilität im demographischen Wandel - Herausforderung: Ländlicher Raum“ auf den Steinfurter Demographietagen am 05.11.2009.

„Daseinsvorsorge in der Nahverkehrsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Belange älterer Verkehrsteilnehmer“ auf der Tagung „Daseinsvorsorge und ÖPNV in nachfrageschwachen Räumen“ des BBSR und des Wuppertal Instituts am 08.12.2009 in Wuppertal.

**Burghard C. Meyer**: Introduction into multicriteria assessment and Optimisation. Presentation at the GLUS-Workshop „Global Change Impact Assessments of Land Use Systems in the Xinjiang Region Using multi-objective Techniques“ at Chair of Landscape Ecology and Landscape Planning, Dortmund University of Technology, 18.03.2009, Dortmund.

Work Progress and Steps Forward - WP 6: Improvement of Impact Assessment. PRIMA Meeting, Sofia 26-27.05.2009.

Assessment of Landscape functions and compromise optimisation for land use decision making. 2 invited oral presentation at VNIALMI, Department of Landscape Planning and Remote Sensing Research Methods, Volgograd, 24./28.08.2009.

How to improve screening and scoping in evaluation in IA procedures in PRIMA? PRIMA Workshop in Dortmund, 17.-18.09.2009, Theory and methodology of impact assessment in PRIMA in the context of SIA, SEA and EIA.

Ecosystem and biodiversity functionalities: the basis for SIA, SEA and EIA (IA). PRIMA Workshop in Dortmund, 17.-18.09.2009, Theory and methodology of impact assessment in PRIMA in the context of SIA, SEA and EIA.

The EU Impact Assessment demand. PRIMA Workshop in Dortmund, 17.-18.09.2009, Theory and methodology of impact assessment in PRIMA in the context of SIA, SEA and EIA.

Theory and methodology of impact assessment in PRIMA in the context of SIA, SEA and EIA. – Introduction and Organisation. PRIMA Workshop in Dortmund, 17.-18.09.2009, Theory and methodology of impact assessment in PRIMA in the context of SIA, SEA and EIA.

Basic and Applied Landscape Ecology. Eingeladene Vorlesungsreihe am 28.09.-01.10.2009 im Rahmen des PhD-Programmes der AL-FARABI KAZAKH NATIONAL UNIVERSITY in Almaty, Kazachstan.

**Burghard C. Meyer**, V. Schreiner, E.N. Smolentseva und B.A. Smolentsev: Desertification and Soil Degradation in the southern forest steppe zone of West Siberia. Presentation at the GLUS-Workshop „Global Change Impact Assessments of Land Use Systems in the Xinjiang Region Using multi-objective Techniques“ at Chair of Landscape Ecology and Landscape Planning, Dortmund University of Technology, 18.03.2009, Dortmund.

**Burghard C. Meyer**, **Sven Rannow**, **W. Loibl**: Introduction in the workshop „Climate Change and Spatial Planning“. Workshop organisation and presentation at the European IALE Conference 2009, 14.07.2009, Salzburg.

**Nina Overhageböck** und **Andrea Rüdiger** haben am 01.12.2009 in Berlin auf der DGD/BBSR-Dezember-tagung „Vielfalt des demografischen Wandels - Eine Herausforderung für Stadt und Land“ einen Vortrag zum Thema gehalten.

**Achim Prosek**: „Metropolenträume in der Provinz. Die Kulturhauptstadt RUHR.2010 und die ‚Kreativwirtschaft‘ als neuestes Glücksversprechen des Strukturwandels“. Diskussionsveranstaltung der AG Kritische Kulturhauptstadt gemeinsam mit Wolfgang Brauneis, Rainer Midlaszewski. 19.11.2009, Goldkante Bochum.

„RUHR.2010 zwischen Regionalentwicklung und regionaler Identität“. Ringvorlesung „RUHR.2010 – Inszenierung einer Metropole“. 26.11.2009, Ruhr-Universität Bochum.

„Zur symbolischen Produktion der Region“. Tagung Naturschutz und gesellschaftliche Modernisierung des Bundesamtes für Naturschutz und der Universität Kassel. 01.10.09, Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm.

**Sven Rannow**: „Stadtklimawandel“, Vortrag am 27.04.2009 im Rahmen des ExWoSt-Expertenworkshops „Klimawandelgerechte Stadtentwicklung - Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begegnen“ in Bonn.

„Climate change related research at LLP: from impact assessment to strategy development“. Presentation at the GLUS-Workshop „Global Change Impact Assessments of Land Use Systems in the Xinjiang Region Using multi-objective Techniques“ at Chair of Landscape Ecology and Landscape Planning, Dortmund University of Technology, 18.03.2009, Dortmund (Germany).

**Christa Reicher**: Design Strategies as Regional Development Instruments: Emscher Park 01.12.2009, Vortrag im Rahmen der Konferenz „Les villes laboratoires du design“, Cité du design, Saint-Etienne/Frankreich.

Interventions: From Public space to Temporary City 12.11.2009, Vortrag im Rahmen des Symposiums „Temporary City“, Istanbul.

Sustainable Integrated Revitalization of Historic Cities 31.10.2009, Vortrag an der GJU, Amman

**Darja Reuschke**: Wohnstandortverhalten multilokaler Haushalte am beruflichen Zweitwohnsitz. Workshop des DFG Netzwerkes „Räumliche Mobilität in der Zweiten Moderne. Freiheit und Zwang bei Standortwahl und Verkehrsverhalten“, 20.11.2009, TU Berlin.

**Michael Roth**: „GIS-basierte Sichttraumanalysen als Beitrag zur qualifizierten Prognose von Auswirkungen großer Energieprojekte auf das Landschaftsbild“. Vortrag im Rahmen des 29. Forums der ArcGIS/ArcView-Usergroup Nordrhein-Westfalen am 27.02.2009 bei der RAG Montan Immobilien GmbH, Moers.

„European Identities and Agricultural Landscapes. Summary of a Previous COST Application“. Presentation at the 6th Eucaland Network Meeting and COST Preparatory Meeting, 22.01.2009, Dortmund.

**Michael Roth** und **Dietwald Gruehn**: „Description Methods for European Agricultural Landscapes and their Cultural Values: Confusing Coexistence or Multilayered Complexity?“ Presentation at the Eucaland Project Final Conference, 23 September 2009, Corpus Christi College (University of Cambridge), Cambridge (United Kingdom).

„Landscape, an Area as Perceived by People: Measuring Perceived Forest Landscape Aesthetics Using Internet Survey Methodologies“. Presentation at the International Conference „Forests and Landscapes“, 18 September 2009, Besançon (France).

**Michael Roth**, L. Velarde und M. Buchecker: „Description Methods for European Agricultural Landscapes: Definitions, Cultural Character and Values“. Presentation at the Eucaland Project Interim Meeting, 28.04.2009, Dubrovnik (Croatia).